



Gemeinde Nachrichten Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 23. Jahrgang – Nr. 167 Jänner/Februar 2004

25 Jahre Gemeindewappen Dorf an der Pram

Anlässlich der Kulturtage in Dorf an der Pram wurde am 4. Juli 1979 der Gemeinde Dorf an der Pram das Gemeindewappen verliehen.



LH.Dr. Josef Ratzenböck überreicht BGM Franz Dornhofer die Wappenurkunde

Die Wappenurkunde wurde anlässlich einer Feierstunde im Gasthaus Schmid durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck dem seinerzeitigen Bürgermeister Franz Dornhofer überreicht. Der Beschluss der OÖ. Landesregierung wurde dazu bereits am 16. Oktober 1978 gefasst.

Die Gemeindefarben sind:

ROT - GELB - ROT

INHALT	Seite
Beschlüsse der Gde. Gremien	2
Hebesätze und Gebühren	3
Voranschlag 2004	4
Neue Kläranlage für RHV	5
Spiegel	6
Obstgehölze richtig pflanzen	7
Veranstaltungsrückblicke	8
Statistik	9
Multimedia in der Bibliothek	10
SelbA	11
Termine	12

Die Beschreibung des Gemeindewappens lautet:

**ÜBER GOLDENEM DREI-
BERG IN ROT ZWEI SIL-
BERNE ABGEWENDETE
STEIGENDE FISCHÉ.**

Das Gemeindewappen wurde in Anlehnung an das Familienwappen der Augendopler von Herrn Prof. Herbert Erich Baumert, Linz erstellt. Das Familienwappen der Augendopler zielt nach wie vor das Kirchenschiff unserer Pfarrkirche.

Das Familienwappen zeigt zwei aufstrebende in sich abgekehrte Fische, die im heutigen Sprachgebrauch Huchen genannt werden, in der bayrisch-allmanischen Sprache aber auch Aucken bezeichnet wurden und ein Dobl gilt ja auch heute noch als eine bewaldete Schlucht. Somit trägt das ähnliche Gemeindewappen bildlich gesprochen den Namen Augendobl. Nach neuesten Erkenntnissen soll das Aucken aber von den Unken (Kröten) im Teich kommen.

DER LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH
BEURKUNDET

DASS DIE OBERÖSTERREICHISCHE LANDESREGIERUNG
IN IHRER SITZUNG AM 16. OKTOBER 1978 IM GRÜNDE DES
§ 4 ABS 1 DER OBERÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEORD-
NUNG 1965 DER GEMEINDE

DORF AN DER PRAM

IM POLITISCHEN BEZIRK
SCHRÖDING DAS RECHT
ZUR FÜHRUNG DES NACH-
STEHEND BESCHRIEBENEN
GEMEINDEWAPPENS
VERLIEHEN HAT:
ÜBER GOLDENEM DREI-
BERG IN ROT ZWEI
SILBERNE ABGEWENDETE
STEIGENDE FISCHÉ.



DIE OBERÖSTERREICHISCHE LANDESREGIERUNG HAT
MIT BESCHLUSS VOM 16. OKTOBER 1978 DIE VOM GEMEIN-
DERAT DER GEMEINDE DORF AN DER PRAM IN DER SITZ-
LUNG AM 25. JUNI 1978 FESTGESETZTEN GEMEINDEFARBEN
ROT-GELB-ROT GEMÄSS § 4 ABS 1 DER OBERÖSTER-
REICHISCHEN GEMEINDEORDNUNG 1965 GENEHMIGT

LINZ AM 16. OKTOBER 1978

DER LANDESHAUPTMANN VON OBERÖSTERREICH

Josef Ratzenböck
DR. JOSEF RATZENBÖCK

Die Gemeinde Dorf an der Pram ist stolz darauf, dass unser Gemeindewappen in Anlehnung an das Familienwappen der Augendopler erstellt werden durfte. Hat doch seinerzeit im Jahr 1481 erstmals Sigmund Auckhentobler. (Stiftungsbrief ausgestellt am 3. August 1481) in Dorf zu Ehren des heiligen Wolfgang eine Kapelle errichtet. "Am Mittwoch vor St. Stephanstag der Erfindung, 1481 bezeugt Sigmund von Dorf eine Kirche erbaut habe zur Ehre aller reinsten und keuschesten, die vom Anfang ihrer Empfängnis und Geburt und immer ewiglich von der göttlichen Majestät geheiligt und bei der Ehr in aller Glorie und Ehre Wohnung hat, Magd (d.i. Jungfrau) und Mutter Maria - und der Hl. Wolfgang" - Jetzt erscheint nur der Hl. Wolfgang als Kirchenpatron auf.

Beschlüsse der Gemeindegremien

Der Dorfer Gemeinderat hat in den Sitzungen am 19.11. 2003 und am 16.12.2003 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:



Bericht des Bürgermeisters

Liebe Dorferinnen und Dorfer! Geschätzte Jugend!

Vorerst wünsche ich allen noch einmal ein erfolgreiches, gutes und mit Gesundheit gesegnetes neues Jahr. Im Dezember konnten wir noch fünf Löschteiche ausbaggern und somit wieder die Löschwasserversorgung für Notfälle verbessern. An dieser Stelle sage ich den fünf Besitzern ein herzliches Dankeschön für das Entgegenkommen zur raschen Realisierung dieses Vorhabens. Im heurigen Jahr werden noch zwei Löschteiche (Habetswohl und Roiding) zu planen sein. Dann ist unser Gemeindegebiet wieder flächendeckend mit Löschwasser versorgt.

Gleichzeitig möchte ich aber einen Apell an alle Teichbesitzer richten. Um etwaigen Unfällen mit Kindern vorzubeugen sollen die Teiche eingezäunt werden, damit wir mit unserer ökologisch so guten Lösung kein Unglück in Kauf nehmen müssen.

Euer

Mittelfristiger Finanzierungsplan

Ein Finanzplan für die nächsten vier Jahre musste wiederum erstellt werden. In diesem sind die vorhersehbaren Einnahmen und Ausgabenentwicklungen sowohl im ordentlichen wie auch im außerordentlichen Haushalt dargelegt.

Dienstpostenplan neu erstellt

Der Dienstpostenplan der Gemeinde Dorf an der Pram wurde mit

3 Bediensteten der Allgemeinen Verwaltung

3 Bediensteten für den Kindergarten

5 Bedienstete des handwrl. Dienstes

1 sonst. Bedienstete

festgelegt. Darin sind aber teilweise Teilzeitbeschäftigte enthalten. In Summe entspricht dies 8,11 Vollbeschäftigte.

Abwasserbeseitigungsanlage - Ausweitung BA 03; Darlehensaufnahme

Nach Eingang von fünf Angeboten ist das Darlehen für die für 2004 beabsichtigte Kanalanelagerweiterung in Höhe von 640.380,- EURO an den Bestbieter die PSK vergeben worden.

RHV- mittleres Pramtal; Kenntnisnahme der neuen Satzungen

Mit der Aufnahme der Marktgemeinde Taiskirchen in den bisherigen Reinhaltungsverband Riedau Umgebung wurde die Erstellung von neuen Satzungen erforderlich. Gleichzeitig wurde auch der Name des Reinhaltungsverbandes in RHV - mittleres Pramtal geändert. Diese Satzungen mit den neuen Aufteilungsschlüsseln wurden bereits von der Aufsichtsbehörde und der Generalversammlung genehmigt.

Abschluss einer Vereinbarung zwischen Pädak Ried im Innkreis und Gemeindekindergarten Dorf an der Pram

Der Gemeindekindergarten Dorf an der Pram wurde als Besuchskindergarten für die Pädak Ried im Innkreis festgelegt. Der Besuchskindergarten dient der Durchführung der lehrplanmäßigen Kindergartenpraxis für die Absolventinnen obgenannter Bundesbildungsanstalt.

Ehrenurkundenverleihung ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder

Es wurde beschlossen, an ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder eine Urkunde, zwei Ehrenringe und fünf Ehrennadeln in Silber zu verleihen.

Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2003

Auch heuer wurde wieder die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages notwendig. Der Abgang des ordentlichen Haushaltes hat sich aber etwas verringert. Eine Erhöhung der Steuern und Hebesätze wurde nicht vorgenommen

Beihilfengewährung

Dem Musikverein Dorf an der Pram und der UNION Dorf an der Pram wurden Suventionen gewährt.

Kassenkredit

Für die laufende Gebarung war wiederum die Verlängerung des Kassenkredites erforderlich.

Beitragserhöhung für die HTL-Andorf

Da auch Dorfer Schüler diese HTL besuchen wurde einem Ansuchen auf Beitragserhöhung von 0,40 Euro auf 0,50 Euro je Einwohner stattgegeben.

Gebührenanpassungen:

Wie im Vorjahr müssen der Gebarungsprüfung zufolge die öffentlichen Gebühren angehoben werden. Betroffen davon sind vor allem jene Bereiche bei denen laufend erhebliche Abgänge erwirtschaftet werden. Dies sind der Gemeindekindergarten, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung.

Kindergartentransport - Freifahrt ist Geschichte

Analog zur Schülerfreifahrt gab es den Gratis-Transport der Kindergartenkinder. Nunmehr schreibt das Land OÖ. einen Selbstbehalt von 8,- Euro vor und erklärt dies damit, dass eine Busbegleitperson erforderlich wurde, welche früher von den Müttern ehrenamtlich durchgeführt wurde. Auch in unserer Gemeinde wurden die Kindertransporte zum Kindergarten äußerst kostengünstig organisiert, solange die Eltern ein Drittel der Kosten mitgetragen haben. Ab dem Zeitpunkt der Übernahme des Elterndrittels durch das Land sind die Kosten explodiert. In unserer Gemeinde werden für den Kindertransport jährlich 26.838,57 EURO aufgewendet.

Als Abfederungsmaßnahme wurde im Regierungsübereinkommen vereinbart, dass eine finanzielle Unterstützung des Landes für Kinder zwischen drei und sechs Jahren geschaffen wird, so dass der Kindergartenbesuch weiterhin leistbar bleibt.

Auf Grund dieser Vorgabe der Aufsichtsbehörde wurde von der diesjährigen Erhöhung der Kindergartenbeiträge Abstand genommen.



GEMEINDE & POLITIK

Die Hebesätze der Gemeindesteuern, Gebühren und Beiträge für das Finanzjahr 2004 wurden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer für land- u. forstw. Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) mit	15 v.H. des Preise oder Entgeltes
Hundeabgabe mit	14,53 • für den 1. Hund
.....	21,80 • für jeden weiteren Hund
.....	1,45 • für Wachhunde
Wasser-Grundgebühr:	12,50 • (zuzügl. 10 % MWSt.) je Haushalt und Halbjahr
Wasserbezugsgebühr ab 1.4.2004 mit	1,29 • (zuzügl. 10 % MWSt.) je m ³ Wasserbezug

Die Bereitstellungsgebühr beträgt für Grundstücke

bis 1000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 20 m ³ Wasserbenutzungsgebühr
von 1001 bis 2000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 22 m ³ Wasserbenutzungsgebühr
von 2001 bis 3000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 26 m ³ Wasserbenutzungsgebühr
von 3001 bis 4000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 30 m ³ Wasserbenutzungsgebühr
von 4001 bis 5000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 34 m ³ Wasserbenutzungsgebühr
über 5000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 36 m ³ Wasserbenutzungsgebühr

Kanal-Grundgebühr: 12,50 • (zuzügl. 10 % MWSt.) je Haushalt und Halbjahr

Kanalbenutzungsgebühr ab 1.4.2004 mit 2,56 • (zuzügl. 10 % MWSt.) je m³ Wasserbezug

Die Bereitstellungsgebühr beträgt für Grundstücke

bis 1000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 22 m ³ Kanalbenutzungsgebühr
von 1001 bis 2000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 24 m ³ Kanalbenutzungsgebühr
von 2001 bis 3000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 28 m ³ Kanalbenutzungsgebühr
von 3001 bis 4000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 32 m ³ Kanalbenutzungsgebühr
von 4001 bis 5000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 36 m ³ Kanalbenutzungsgebühr
über 5000 m ²	halbjährlich pauschal den Wert von 40 m ³ Kanalbenutzungsgebühr

Abfallabfuhrgebühr mit	jährl. Grundgebühr/Haushalt /Betrieb, Anstalt usw.
4,80 • je 90Liter Abfalltonne	36,30 • 32,00 • jeweils inkl. 10% MWSt.
42,70 • je800 Liter Abfallcontainer	287,80 •
58,70 • je 1.100Liter Abfallcontainer	383,70 •
3,80 • je 60 Liter Abfallsack	

Bodenaushubdeponiegebühr mit 1,60 • je angefangenem m³ Ablagerungsmaterial

bei jährlicher Anlieferung je Haushalt von mehr als 3 m³ Gras-, Grün- oder Strauchschnitt

8,10 • je m³ Gras- u. Grünschnitt; 12,10 • je m³ Strauchschnitt inkl. 10 % MWSt.

BIOABFALL-ABFUHR (Küchenabfälle)

a) Pauschale je Haushalt und Jahr ohne Sackbegrenzung	8,00
d) Sammelsack für Grünabfälle 110 lt	2,90

Kindergarten-Elternbeiträge (monatlich)	50,— • für das 1. Kindergartenkind der Familie
	40,— • für das 2. Kindergartenkind der Familie
	35,— • für jedes weitere Kindergartenkind der Familie

Kindergartentransportbeitrag (monatlich) 8,— • für jedes transportierte Kind

Bastelbeitrag u. Kopiekostenersätze für Kindergarten (monatlich) 4,50 •

Essensbeiträge für Schülerausspeisung 1,60 • für Schüler und 1,80 • für Erwachsene

Kopiekostenbeiträge der Volksschüler und Jahr 12,— •

Faxübermittlung (bis max. 3 Seiten) 1,45 • jede weitere Seite 0,10 •

Kopiekostenersätze:

	A4	A3		
	Einseitig	Doppelseitig	Einseitig	Doppelseitig
1 Stück	0,15 •	0,22 •	0,30 •	0,44 •
Ab 5 Stück*	0,11 •	0,17 •	0,22 •	0,33 •
Ab 10 Stück*	0,07 •	0,11 •	0,15 •	0,22 •
Ab 50 Stück*	0,06 •	0,08 •	0,12 •	0,16 •
Ab 100 Stück*	0,05 •	0,07 •	0,10 •	0,15 •
Katasterplanausdruck	1,00 •	färbig 1,50 •	1,50 •	färbig 2,30 •

* = gleich Vorlage

Größere Mengen (Zeitungen) auf beigebrachtem Papier A4 einseitig 0,02 • und doppelseitig 0,04 •

Heften pro Zeitung 0,07 •

Plakate Stück 0,36 • Papier alleine Pro Blatt 0,06 • = 130gr.

Haushaltsliste 8,— •

Familien/Häuserliste 5,— •

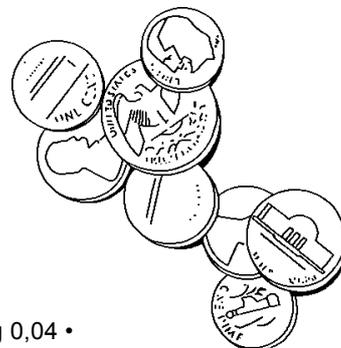
Werbeeinschaltung ½ Seite 23,— • Ganze Seite 45,— • Doppelseite 70,— •

Bei Dauereinschaltung (ab 3 Einschaltungen) ½ Seite 16 • Ganze Seite 30,— •

Beilage eines bereits einseitig bedruckten Blattes 12,— • beidseitig 15,— •

Färbiges Papier je Blatt zuzüglich 0,05 •

GR-Beschluss v. 25.07.1995 – 2.000 einseitige Kopien A4 je Verein frei, darüber 0,04 • je A4 Kopie



GEMEINDE & POLITIK

Voranschlag 2004

ORDENTLICHER HAUSHALT 2004:

Gruppe	Einnahmen •	Ausgaben •
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	15.900,00	278.700,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	700,00	28.200,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wiss.	110.300,00	319.500,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	500,00	12.300,00
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauför.	200,00	139.700,00
5 Gesundheit	100,00	141.900,00
6 Strassen-u. Wasserbau, Verkehr	96.100,00	174.200,00
7 Wirtschaftsförderung	0,00	900,00
8 Dienstleistungen	257.200,00	186.100,00
9 Finanzwirtschaft	710.000,00	130.200,00
SUMME	1.191.700,00	1.411.700,00

Unfallfürsorgefonds für OÖ. Gemeinden

Seit 1. 7. 2003 sind neu aufzunehmende Vertragsbedienstete nicht mehr bei der Gebietskrankenkasse sondern bei der Krankenfürsorge krankenversichert. Daher war die Vereinbarung für die Unfallfürsorge auf diese Bediensteten auszudehnen.

Fehlbetrag des ordentlichen Haushaltes 2004 -220.000,00 •

Zum Ausgleich des Abganges wird um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel angesucht werden müssen.

Zuführungen zu den außerordentlichen Vorhaben konnten, wie in den Vorjahren, nicht vorgesehen werden.

AUßERORDENTLICHER HAUSHALT 2004:

Gruppe	Einnahmen •	Ausgaben •	Abg./Übersch. •
029000 Gemeindeamtsgebäude-Neubau	0,—	0,—	0,—
163000 Feuerwehr – Tanklöschfahrzeug	70.000,—	0,—	70.000,—
211000 Volksschul-Sanierung	248.200,—	0,—	248.200,—
240000 Kindergarten-Neubau	33.700,—	0,—	33.700,—
363000 Ortsplatz-Neugestaltung	0,—	0,—	0,—
611000 Gehsteigerrichtung an Landesstr.	0,—	0,—	0,—
612000 Gdestraßen u. Ort. Wegebau bzw. San.	86.400,—	61.300,—	25.100,—
712000 Wegebau im Z-Gebiet	0,—	0,—	0,—
850000 Kanalanlage-Erweiterung BA 03	841.400,—	969.600,—	-128.200,—
850000 Kläranlagenneubau des RHV	443.000,—	423.000,—	20.000,—
853110 Betriebsgebäude – Ankauf	159.900,—	159.900,—	0,—
853100 Betriebsgebäude Umbau	0,—	30.000,—	-30.000,—
900100 Finanzverw. KG u. VS Zwischenkredit	0,—	0	0,—
Summe	1.882.600,—	1.643.800,—	238.800,—

Gesamtüberschuss des außerordentlichen Haushaltes 2004: • 238.800,—

Zur Veranschlagung im außerordentlichen Haushalt ist zu bemerken, dass nur jene Positionen veranschlagt werden konnten, bei denen bereits finanzielle Zusagen bestehen. Außerdem sind die Abgänge des Vorjahres hier noch nicht veranschlagt. Die ersichtlichen Überschüsse dienen zur Bedeckung der Abgänge aus den Vorjahren.

Gemeinderatssitzungstermin

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind jeweils Mittwoch
 04.02.2004 um 19:30 Uhr
 24.03.2004 um 19:30 Uhr
 05.05.2004 um 20:00 Uhr
 30.06.2004 um 20:00 Uhr

Viehverkehrsscheine im Gde. Amt erhältlich

Viehverkehrsscheine/Lieferscheine die normalerweise bei den Bezirksbauernkammern ausgegeben werden, können ab sofort auch beim Gemeindeamt Dorf an der Pram abgeholt werden.

Gerichtstage in Raab

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat finden von 08:00 bis 12:00 Uhr Gerichtstage mit kostenloser Rechtsberatung im Marktgemeindeamt Raab - Fraktionszimmer statt.

Termine jeweils an einem Dienstag:

20.01.2004; 03.02.2004; 17.02.2004;
 02.03.2004; 16.03.2004; 30.03.2004;
 13.04.2004; 27.04.2004; 11.05.2004;
 25.05.2004; 08.06.2004; 22.06.2004;
 06.07.2004; 20.07.2004; 03.08.2004;
 17.08.2004; 31.08.2004; 14.09.2004;
 28.09.2004; 12.10.2004; 09.11.2004;
 23.11.2004; 07.12.2004; 21.12.2004

Neue Öffnungszeiten im Postamt Dorf an der Pram

Das Postamt Dorf an der Pram hat ab 01. Dezember 2003 folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 Uhr - 12:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ist das Postamt nachmittags von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr geöffnet.

Dienstag Nachmittag ist das Postamt geschlossen!

Amtstage für das gewerbliche Betriebsanlageverfahren

Die BH-Schärding gibt die neuen Termine für den Amtstag für gewerbliche Betriebsanlageverfahren bekannt.

Die Amtstage werden, falls Anmeldungen einlangen, am 21.01.2004, 11.02.2004, 24.03.2004, 21.04.2004, 19.05.2004 und am 23.06.2004 in der Zeit zwischen 8:30 Uhr und 11:00 Uhr im Besprechungszimmer der BH-Schärding durchgeführt.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für den Amtstag rechtzeitig vorher anzumelden. Anmeldungen bei Herrn Dr. Gattermeyer, Nebengebäude, II. Stock, Zimmer 17 oder telefonisch unter der Nummer 07712/3105-DW 430 oder DW 421 (Fr. Marianne Seidl).

Neue Kläranlage für den RHV

Die Gemeinden Riedau, Zell a.d. Pram, Dorf an der Pram, und seit 01.01.2003 auch Taiskirchen i.l. bilden den Reinhaltungsverband Mittleres Pramtal.



Auf Grund des desolaten Zustandes und der angespannten Größenordnung der "alten" Verbandskläranlage ist der Bau einer neuen Kläranlage notwendig. Die alte Kläranlage erfüllt nicht mehr die von Seiten des Landes vorgeschriebenen

Werte für die Reinhaltung der Gewässer (Biologie). Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 4.876.347,00 Euro.

Im September 2001 wurde die wasserrechtliche Bewilligung für den Neubau erteilt. Um Kosten zu sparen wurden noch einige Planveränderungen vorgenommen und beim Land Oö. um die Gewährung von Landesmitteln angesucht.

Das Ergebnis dieser Verhandlungen ergab eine zusätzliche Förderung von 585.000,- Euro. In Summe fördert das Land Oö. diesen Neubau mit 877.600,- Euro. Als Eigenmittel müssen die Mitgliedsgemeinden 10 % der Gesamt-

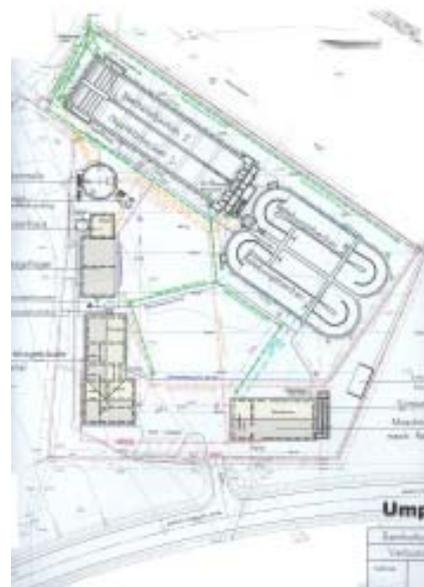
Telefonnummern für den Winterdienst

Falls Sie wirklich einmal schnelle Hilfe im Winter durch den Schneepflug oder den Streudienst benötigen sollten, können Sie auch direkt einen der Winterdienstfahrer anrufen.

Schneepflug: Einböck Karl jun., 07764/7550 oder Handy 0664/2807087

Schneepflug: Nagl Felix, 07764/20038 oder Handy 0664/1111217

Streudienst: Berndorfer Hubert, 07764/6474 oder Handy 0664/4846850



baukosten, also 487.634,70 Euro einbringen. Der Restbetrag von 3.511.112,30 Euro wird voraussichtlich mit einem Bankdarlehen abgedeckt.

Der Baukostenschlüssel für den Neubau richtet sich nach den Einwohnergleichwerten der Mitgliedsgemeinden und ergibt folgende Aufteilung:

Riedau 48,60 %, Zell an der Pram 27,60 %, Dorf an der Pram 13,30 % und Taiskirchen i.l. 10,5 %. Die Gemeinde Taiskirchen i.l. ist nicht zur Gänze an diese Verbandskläranlage angeschlossen, sondern mit der Ortschaft Breitenried und Umgebung.

Mit dem Bau soll im September 2004 begonnen werden, der Probetrieb ist für Mai 2006 geplant, die Fertigstellung für Mai 2007.

Blutspendeaktion war voller Erfolg

Die letzte Blutspendeaktion des Roten Kreuzes war wieder sehr erfolgreich. Insgesamt haben 62 Personen, das sind 5,99 % der Gesamtbevölkerung, Blut gespendet. Das silberne Abzeichen für 5 Blutspenden erhielten 2 Personen, das goldene Abzeichen für 10 Blutspenden erhielten 3 Personen und registrierte Mehrfachspender, das heißt 15, 20, 25 und mehrmalige Blutspender waren 8 Personen.

Herzlichen Dank jedem einzelnen Spender und für die große Bereitschaft zu helfen.

Nordic-Walking Kurs

Ab Mittwoch, dem 31. März 2004, beginnt wiederum ein Nordic-Walking Kurs mit Marianne Wilflingseder.

Ziel: Trainiert 90 % der Muskulatur; Entlastet die Gelenke um 30 %; Öffnet die Schultern; Verbrennt bis zu 46 % Kal. und löst Muskelverspannungen.

Weitere Termine sind am 07.04. 2004 und am 21.04.2004.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Marianne Wilflingseder.

Tel. 07764/6438 und im Gemeindeamt.



Schi- und Snowboardcamps

Die Action Company der Sportunion veranstaltet in den Semesterferien (1. bis 7. Februar für Wien und Niederösterreich, vom 8. bis 14. Februar für Kärnten, Burgenland und Salzburg und vom 15. bis 21. Februar für Steiermark und Oberösterreich) Schi- und Snowboardcamps für Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren in Gastein.

3 Schigruppen, 4 Snowboardgruppen und ein starkes Freizeitprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Shows, Kinoabend, Bullriding, Snowtubing usw. stehen am Programm.

Als Unterkunft steht ein Jugendsport-hotel mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum zur Verfügung.

Die Kosten betragen 360 Euro für Hottelaufenthalt incl. Halbpension, Schipap, sämtliche Transfers in die Schigebiete, Betreuung und Animation.

Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, Tel. 0664/341 28 15.

SPIEGEL

Spiel - Gruppen - Elternbildung

SPIEGEL- Treffpunkte sind Wachstumsräume für Eltern und Kinder.

„Auch in einem so kleinen Ort, wo fast jeder jeden kennt, ist erst durch die Spielgruppe möglich geworden, wirkliche Kontakte zu anderen Kindern und Familien zu knüpfen, Freundschaften entstehen zu lassen, sich richtig kennen zu lernen.“
(Eine Spielgruppenleiterin)

Auch in Dorf möchten wir zwei Spielgruppen für Kleinkinder anbieten, die aber nicht einen Treffpunkt der Mütter darstellen sollen, sondern ganz gezielt für die Kinder eingerichtet werden. Sie sollen spielerisch die Welt begreifen, wichtig ist nicht Leistung sondern der Spaß und die Freude am Tun.

Dazu werden wir ab Februar für jede Gruppe jeweils 10 Treffen an Vormittagen anbieten, eine Gruppe

wird aus maximal 10 Kindern bestehen.

WO? – freundlicherweise wurde uns von der Pfarre Dorf die Benützung einer Räumlichkeit des Pfarrhofes für unsere Treffen gestattet! Zudem dürfen wir dort unsere Materialien lagern.

UNKOSTEN? – Ein Abo für 10 Treffen kostet • 30,- wobei dieser Betrag hauptsächlich für Materialien, Organisation usw. verwendet wird! Unterstützt werden diese Spielgruppen vom Katholischen Bildungswerk.

WER organisiert? - Kleinkinder von ½ - 1 Jahr : *Bettina Hinterholzer*, Tel.: 07764/6815 Kinder von 1 ½- 3 Jahre: *Monika Kreuzhuber*, Tel.: 0676/ 6864846

Anmeldung? – Bitte bis 15. Jän. 2004 bei Bettina und Monika

Hilfswerk-Dienste

Das Hilfswerk Grieskirchen bietet im Raum Grieskirchen mobile und soziale Dienste an. Der Verein ist bemüht, Familien und älteren sowie pflegebedürftigen Personen jene Hilfe zu geben, die sie für die Bewältigung des Alltages benötigen.

Die Palette reicht von Haus-u. Heimservice über Mobile Kinderkrankenpflege bis hin zur mobilen Lernbetreuung.

Für Fragen steht Ihnen Frau Annetta Mayr unter der Tel.Nr. 07248/64423 oder 0676/8216 3200 jeweils von Mo. bis Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

Obstgehölze richtig pflanzen

Sobald der Boden im Frühjahr nicht mehr gefroren ist, kann gepflanzt werden. Die Frühjahrspflanzung hat in rauerer und höheren Obstablagen den Vorteil, dass frostbedingte Schäden über den Winter vermieden werden können.

Manche Streuobstgärten wurden in der Vergangenheit auch deshalb aufgegeben, weil die unregelmäßigen Pflanzungen die maschinelle Bewirtschaftung erschwerten oder unmöglich machten. Ein unbedingtes Erfordernis ist es daher heute, Obstbäume in Reihen mit regelmäßigem Abstand zu pflanzen.

Die richtigen Obstbaumformen wählen

Die Wahl der Obstbaumform hängt von der Verwendung des Obstes, dem Standort und den Bewirtschaftungsverhältnissen ab.

- Hoch- und Halbstamm
Es ist sinnvoll, Mostobst auf Hochstämmen zu kultivieren. Wirtschafts- und Tafelobst hingegen, welches gepflückt wird, kultiviert man am besten auf Halbstämmen.
- Buschbaum und Spalier
Passen die Standortsvoraussetzungen, so kann Tafelobst durchwegs als Buschbaum oder Spalier gezogen werden. Spaliere eignen sich besonders für Wände Südwest- oder Südostlagen.

Bäume einschlagen

Werden die Bäume nach dem Kauf nicht sofort gepflanzt, so werden sie in feuchte Erde eingeschlagen, um Trockenschäden zu vermeiden.

Pflanzstelle vorbereiten

Die Pflanzstelle soll mindestens 1 m Durchmesser haben und 40 cm tief ausgehoben werden. Die Sohle ist aufzulockern. Das Aushubmaterial ist getrennt zu lagern, damit es dann wieder schichtweise eingefüllt werden kann - in der Reihenfolge, wie es herausgenommen wurde.

Baumpfahl setzen

20 cm außerhalb der Mitte, in Hauptwindrichtung, ist vor der Pflanzung ein Baumpfahl zu setzen, welcher nach der Pflanzung auf Stammhöhe abgeschnitten wird, um die Leitäste nicht durch Scheuern zu beschädigen.

Pflanzung

- Der Baum wird so gepflanzt, dass die Veredelungsstelle einige cm über der Erde liegt.
- Beschädigte Wurzeln sind vor der



Regelmäßige Pflanzsysteme erleichtern die maschinelle Bewirtschaftung.

- Pflanzung zurück zu schneiden.
- Der Bodenaushub soll durch Einmischen von reifem Kompost verbessert werden.
- Unreifer Kompost oder Stallmist sollen keinesfalls in die Pflanzgrube gegeben werden. Dies würde Wurzelschäden nach sich ziehen. Stallmist kann dagegen auf die Oberfläche der Baumscheibe gegeben werden.
- Das mit Kompost verbesserte Aushubmaterial soll so in die Pflanzgrube gefüllt werden, wie es herausgenommen wurde.
- Rasensoden sollen keinesfalls unten in die Pflanzgrube gegeben werden, da es unter Luftmangel zu Fäulnisprozessen beim Abbau der organischen Masse kommen kann, was wiederum Wurzelschäden nach sich ziehen könnte. Die Rasensoden sollen - so wie sie vor dem Ausheben der Pflanzgrube waren - wieder auf die Bodenoberfläche gelegt werden.
- Beim Pflanzen muss dafür gesorgt werden, dass genügend Erde zu allen Wurzeln gelangt.
- Für ausreichende Wasserversorgung im Wurzelbereich ist zu sorgen. Gießen ist auch während des Pflanzens günstig.

Wühlmausschutz

Besonders Apfelbäume werden häufig von Wühlmäusen geschädigt. Es empfiehlt sich daher, die Pflanzgrube mit 2 lfm eines sechskantigen Hasenschutzgitters auszulegen. Nach dem

Zusammenschlagen des Gitters nach oben bleibt dabei eine Grundfläche von ca. 1 m², wobei eine Einbuchtung durch den Baumpfahl entsteht.

Baumschutz

Der gepflanzte Baum wird mit einem breiten Material, welches nicht einschnürt, im unteren und im oberen Drittel des Stammes an den Baumpfahl mit einer Achterschleife locker angebunden. Nachher wird ein Stammschutz befestigt, am besten ein Lattenrost oder ein Drahtkorb. Dieser schützt vor mechanischer Beschädigung und übermäßiger Sonneneinstrahlung.

Kein Plastik um den Stamm

Keinesfalls sollten Plastiksäcke und dgl. um den Stamm gewickelt werden, denn die Rinde muß atmen können. Drainageschläuche, insbesondere schwarze, sind ebenfalls ungeeignet, weil sie die Hitze speichern und noch verstärken.



Pflanzschnitt

Ist der Baum gepflanzt und mit einem Baumschutz versehen, wird der Pflanzschnitt durchgeführt.

Pyramidenkrone

- Ein Mitteltrieb und 3 bis 4 gleichmäßig um diesen verteilte Leittriebe werden ausgewählt, alle anderen Triebe werden weg geschnitten.
- Die 3 oder 4 Leittriebe werden an einer nach außen weisenden Knospe um die Hälfte bis 2/3 eingekürzt, sodass etwa 5 bis 7 Knospen erhalten bleiben. Die Triebe werden auf Saftwaage angeschnitten, d.h. annähernd gleich hoch, damit sie im Wuchs gleich stark gefördert werden.
- Der Mitteltrieb wird um ca. 15 cm länger als die Leittriebe belassen.

Musikverein Dorf an der Pram



Insgesamt rückten wir 42 mal aus, die wichtigsten davon waren:

- ❖ Wunschkonzert am 8. März 2003
- ❖ 3 Hochzeiten
- ❖ 8 Begräbnisse
- ❖ 6 kirchliche Ausrückungen
- ❖ 2 Musikfeste
- ❖ 1 Konzertwertung (sehr guter Erfolg)
- ❖ 1 Marschwertung (ausgezeichnete Erfolg)
- ❖ 5 Ständchen
- Dazu kamen noch
- ❖ 68 Gesamtproben und
- ❖ 10 Marschproben.

Der Musikverein besteht derzeit aus 51 aktiven und 425 unterstützenden Mitgliedern. Das Durchschnittsalter der Musiker ist 26,5 Jahre.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die finanzielle und ideelle Unterstützung im abgelaufenen Jahr!

Besondere Leistungen unserer **Jungmusiker:**

Silbernes Leistungsabzeichen

Elisabeth Kriechbaumer (Klarinette), Katrin Hubinger (Querflöte),
Teresa Schneiderbauer (Klarinette)

Bronzenes Leistungsabzeichen:

Michael Schönleitner (Horn), Michael Steiner (Schlagzeug),
Sabrina Ziegler (Horn)

Wir gratulieren zu diesen Leistungen!

Bei folgenden Musikern hat sich Nachwuchs eingestellt:

Marianne Schönleitner (Lisa), Günther Greifeneder (Julia),
Josef Lenzenweger (Katharina)



Herzlichen Glückwunsch!

Vorankündigung:

Frühjahrskonzert 2004

**28. Februar im Gasthaus Pointner
Haltestelle Wendling**

Jahr 2004 hat Jubiläumsadvent- markt

Für den Adventmarkt in diesem Jahr müssen wir uns etwas besonderes einfallen lassen. Zum zehnten Mal veranstalten wir in diesem Jahr den schon zur Tradition gewordenen Dorfer Adventmarkt. Gute Ideen sind gefragt.



Auch Kerzenziehen will gelernt sein

Großer Erfolg beim Adventmarkt



Zum neunten Mal wurde nunmehr der Dorfer Adventmarkt mit großem Erfolg organisiert. Alle waren mit Freude und Begeisterung an diesem besinnlichen und gesellschaftlichen Ereignis dabei. Während der Adventkranzweihe haben die Ministranten mit ihren Begleitern die Symbolik des Adventkranzes verständlich erklärt und im Anschluss wurde von den Mitglieder des Minitreff's in der Kirche ein Hirtenspiel gezeigt. Die Bläser des Musikvereines und der Kirchenchor haben mit ihren Darbietungen das Marktgeschehen adventlich umrahmt. 23 Gruppen oder Einzelpersonen haben sich an der Vorbereitung beteiligt und haben ihr Bestes gegeben. Frau Maria Berndorfer aus Großreiting 12 hat in den Gängen des Gemeindeamtes nochmals ihre Bilder ausgestellt.



Im Pfarrhof wurden wiederum für die Kleinen Geschichten erzählt.

Die sehr zahlreichen Besucher haben bei herrlichem Wetter (im Laufe des Nachmittags haben sich die Wolken gelichtet und bis zum Abend war ein wolkenloser Sternenhimmel das Dach über die gelungene Veranstaltung) die vielen Schmankerl ausgiebig verkostet und auch dementsprechend gekauft, sodass bereits in den frühen Abendstunden viele Anbieter ausverkauft waren. Lediglich die dankenswerterweise heuer wieder zahlreich angebotenen Basteleien und Gebrauchsgegenstände fanden zu geringen Absatz.

Der diesjährige, bis heute eingelangte Reinerlös von 1.414,-- EURO wurde für den Ankauf einer Liedanzeige und einer neuen Verstärkeranlage für die Dorfer Pfarrkirche gespendet.

Einwohnerstatistik

Wurden bei der Volkszählung 1991 noch 982 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dorf an der Pram registriert - das endgültige Ergebnis der Volkszählung 2001 beträgt 1016 Einwohner mit Hauptwohnsitz, so konnte die Gemeinde zum Ende des abgelaufenen Jahres 2003 insgesamt 994 Einwohner mit Hauptwohnsitz und zusammen mit einem weiteren Wohnsitz 1.029 Einwohner zählen. Dies sind gegenüber dem Vorjahr um 8 Einwohner mit Hauptwohnsitz weniger. Zugewogen sind 33 Personen, verzogen sind 41 Personen und innerhalb der Gemeinde wurden 10 Personen umgemeldet. Folgende Religionsbekenntnisse sind vertreten: 979 Röm.-Kath., 17 ohne Bekenntnis, 27 Unbekannt (Vers.Religionen), 3 Evangelisch, 3 Islamistisch

Geboren wurden 2003 insgesamt 11 Kinder (9 Mädchen, 2 Knaben). Vor dem Standesamt wurden heuer 8 Ehen geschlossen. Insgesamt haben 8 Bürger aus Dorf an der Pram geheiratet. Todesfälle waren im Vorjahr 9 zu beklagen.

Wir freuen uns über 11 Geburten:

Ing. Herbert u. Angelika Aichinger
Pimingsdorf 4 Simon Raphael
Josef und Heidi Huber
Pimingsdorf 28 Livia
DI Günther u. Bettina Hinterholzer
Roiding 3 Hanna
Josef und Petra Lenzenweger
Dorf 64 Katharina Maria
Hermann und Ingeborg Ruttinger
Außerjebing 6 Simon
Roman und Kerstin Luksch
Pimingsdorf 3 Valentina Sophie
Martin und Monika Lechner
Habetswohl 13 Judith Monika
Marianne Schönleitner
Mundorfing 14 Lisa
Andreas Starzengruber u. Ingrid Hager
Lohndorf 5 Leoni Sarah
Günther und Bernadette Greifender
Kleinreiting 8 Julia
Michael Hauer und Michaela
Gruber-Kalteis
Dorf 60 Olivia

MURAUER
... für's Haar

Das Team von Murauer für's Haar wünscht allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahre 2004

Wir feierten 8 Hochzeiten im Standesamt:

Rudolf und Doris Doberer
Kleinreiting 7
Ing. Herbert und Angelika Aichinger
Pimingsdorf 4
Martin und Johanna Ehrleitner
Peterskirchen, Peterskirchen 21
Gernold und Isabel Kreuzhuber
Taiskirchen, Südhang 3
Stefan und Adelheid Gadermayr
Stögen 5
Lambert und Karin Zeiger
Natzing 2
Thomas und Iris Fernhuber
Riedau, Riedau 13
Harald und Monika Kreuzhuber
Zell a.d. Pram, Andorfer Str. 6



Bautätigkeiten im Gemeindegebiet:

Folgende Wohnhäuser wurden im Jahr 2003 neu errichtet, bzw. bezogen:

Anschrift	Besitzer
Pimingsdorf 29	Höfurntner Robert und Mag. Heidi

Wir betrauern 9 Todesfälle:

Heinrich Lughofer, Hinterndobl 8
gestorben in Zell a.d.Pram; 82. Lj.
Franziska Reifinger, Dorf 51
gestorben in Ried i.l.; 77. Lj.
Maria Moser, Parting 4
gestorben in Grieskirchen; 91. Lj.
Hedwig Petershofer, Habetswohl 13
gestorben in Ried i.l.; 81. Lj.
Johann Auer, Habetswohl 15
gestorben in Dorf; 66. Lj.
Karl Hochreiter, Schatzdorf 4
gestorben in Taiskirchen; 85. Lj.
Franz Wageneder, Oberparz 2
gestorben in Grieskirchen; 72. Lj.
Alfred Riener, Hohenerlach 16
gestorben in Wels; 62 Lj.
Maria Hörmanseder, Habetswohl 2
gestorben in Dorf; 75. Lj.



Erinnerung Abwasserkataster

Das Land Oberösterreich hat mit Erlass vom 08. 09.2003 Zahl: UR-170056/22-2003-He/Za alle Gemeinden angewiesen bereits genehmigte Entsorgungskonzepte anzupassen. Das sind Erhebungen über die Abwasserentsorgung jedes einzelnen Haushaltes.

Wir ersuchen alle Hauseigentümer bei dieser, vom Land vorgegebenen Erhebung mitzuhelfen und den mit der letzten Gemeindezeitung übermittelten Objekterhebungsbogen ausgefüllt bis zum 15. Jänner 2004 wieder beim Gemeindeamt abzugeben.

Dorfer Gemeindepnachrichten aktuell gestalten

Nur durch Ihre Berichte und Informationen können die Dorfer Gemeindepnachrichten interessant gestaltet werden.

Alle Organisationen sind aufgerufen und eingeladen, sich in der Gemeindezeitung zu präsentieren. Nur fertige Berichte (auch Fotos), die bei Redaktionsschluss vorliegen, können veröffentlicht werden.

Seit nunmehr 23 Jahren erscheinen die Gemeindepnachrichten Dorf an der Pram regelmäßig. Das Redaktionsteam versucht mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dieses amtliche Mitteilungsblatt so interessant wie möglich zu gestalten.

Grober Unfug

Immer wieder muss festgestellt werden, dass Schneezeichen mutwillig vom Straßenrand entfernt werden und einige Meter in die angrenzenden Grundstücke geworfen werden.

Zum einen verursacht die Wiederaufstellung durch die Gemeindebediensteten Kosten, welche durch Steuermittel aufgebracht werden müssen und zum anderen besteht auch eine erhöhte Unfallgefahr, wenn Schneezeichen am Straßenrand fehlen. Die Gemeindebediensteten bemühen sich und versehen die Schneestangen zusätzlich mit roten und weißen Reflektoren, damit gerade in der Winterszeit bei Nebel für die Kraftfahrer eine bessere Er-sichtlichmachung des Straßenrandes gegeben ist.

Bei einem eventuellen Unfall, bei dem das Fehlen der Schneezeichen ein Mit-verschulden darstellt, muss daher der Verursacher mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Es ergeht daher die Einladung an Alle für den Verbleib der Schnee-zeichen an Ort und Stelle mitzusorgen und eventuelle diesbezüglich Wahrnehmungen beim Gemeindeamt zu melden.

Keinesfalls ein Kavaliersdelikt



Erst im vergangenen Sommer wurde das Brückengeländer über die Pram beim Reisingerweg nach einer Beschädigung erneuert. Jetzt ist schon wieder ein Schaden festgestellt worden. Der Verursacher hat es bis zum heutigen Tag verabsäumt sich zu melden.

Die Beschädigung ist derart groß, dass sie jeder Kraftfahrer - auch bei einem Traktoranhänger merken muss. Somit müssen künftig Fahrerfluchtdelikte ausnahmslos zur Strafanzeige gebracht werden.

Videos



Die Bibliothek

Spiele

Sachbücher

Romane

MULTIMEDIA

EINE REISE DURCH UNSERE BIBLIOTHEK

Musikalisch begleitet von der Familienmusik Hörmanseder.

Freitag, 30.01.04, 19:30 Uhr im Pfarrsaal.

Ein Info-Abend über unser vielseitiges Angebot der verschiedenen Mediengruppen!

CD-ROMs

Krimis

Kinderbücher

Hörbücher

Auf Euer Kommen freut sich das Team der Bücherei

SelbA

- eine Lösung, die in ihrer Einfachheit überzeugt

Das Katholische Bildungswerk der Diözese Linz hat das Thema anlässlich des "Internationalen Jahres der älteren Generation" aufgegriffen und in diesem Projekt umgesetzt.

SelbA ist eine Abkürzung und steht für: Selbständig im Alter

Für SelbA heißt ALT ...

- A aktiv am
- L Leben
- T teilnehmen

Alt sein ist ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen ist. (Text von Martin Bubar)

SelbA ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm für ältere Menschen, das aus 3 verschiedenen Bausteinen (Gedächtnistraining, Kompetenztraining und Psychomotorik) besteht, die voneinander nicht zu trennen sind. Wie wissenschaftlich nachgewiesen wurde, ist es gerade durch diese Kombination möglich, den gewünschten Effekt - länger vital zu sein - zu erreichen.

SelbA ist wissenschaftlich getestet

Dieses Programm wurde von der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt und in einer Langzeitstudie in seiner Ef-

fizienz nachgewiesen. Diese Studie hat gezeigt, dass durch das regelmäßige Trainieren dem normalen Alterungsprozess nachweisbar entgegenge wirkt werden kann.

Frau Herta Hörmanseder, Dorf 34 und Frau Gerti Senzenberger, Pimingsdorf 26 haben Kurse absolviert, in welchen sie für die Leitung dieser Trainingsprogramme bestens geschult wurden. Beiden Damen sei herzlichst für ihr Engagement gedankt.



Zu einem Informationsnachmittag laden Herta und Gerti alle über 55 jährigen am Mittwoch, dem 14. Jänner 2004 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal Dorf an der Pram ein.

Bauberatungstermin

Der nächste Termin für Bauberatungen, bei dem der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht ist: Donnerstag, 29. Jänner 2004 und Donnerstag, 04. März 2004 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Neue Fahrpläne auf der ganzen Linie

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel mit 14.12.2003 erscheinen wieder die OÖVV-Kursbücher in 5 Regionalausgaben mit allen Informationen rund um den öffentlichen Verkehr für die jeweilige Region. Ab sofort erhältlich um 1,50 Euro pro Regionalteil bzw. um 7,50 Euro für die 5-teilige Gesamtausgabe.

Nähere Auskünfte beim OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 21, 4020 Linz.

Tel. 0810/240810. Bestellformular und Näheres auf www.ooevv.at.

Dienstzeiten des Gemeindeamtes Dorf an der Pram

Montag	von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Dienstag	von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
	Dienstag Nachmittag Gemeindeamt geschlossen
Mittwoch	von 7:00 bis 12:45 Uhr nachmittags keine Dienststunden
Donnerstag	von 7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	von 7:00 bis 12:45 Uhr nachmittags keine Dienststunden

Parteienverkehr ist nur vormittags - nachmittags ist kein Parteienverkehr.

Bürgermeister - Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Bürgerservice im Gemeindeamt

Im Bereich der Gemeindeverwaltung wird Dienstleistung und Bürgerservice groß geschrieben. Deshalb sind auch die Dienstzeiten so gestaltet, dass auch die Berufstätigen diese nutzen können. Jeden Tag der Woche ist das Gemeindeamt bereits ab 7:00 Uhr früh geöffnet und können die Dienste des Amtes am Montag und Donnerstag bis 17:30 Uhr abends genutzt werden. An allen übrigen Wochentagen sind die Bediensteten der Gemeinde für Sie bis Mittag erreichbar. Von den 40 Wochenstunden ist der Dienstag Nachmittag für wichtige und ungestörte interne Arbeiten und Weiterbildung reserviert, sodass an diesen Stunden die Amtskanzlei geschlossen bleibt. Wir ersuchen um Ihr Verständnis.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Jänner bis März 2004

- 11.01.2004 Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
- 18.01.2004 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 25.01.2004 Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
- 01.02.2004 Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
- 08.02.2004 Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
- 15.02.2004 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 22.02.2004 Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
- 29.02.2004 Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
- 07.03.2004 Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
- 14.03.2004 Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
- 21.03.2004 Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
- 28.03.2004 Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176



TERMINE - WAS IST LOS

- 14.01.2004 15:00 Uhr „SelbA“ Informationsnachmittag; Pfarrhof Dorf an der Pram
- 19.01.2004 09:00 Uhr Bäuerinnengemeinschaft, Badefahrt nach Geinberg; Abfahrt beim Molkereivorplatz
- 24.01.2004 20:00 Uhr Ortsbauernschaft, Lichtmess-Stammtisch; Wimmerstub'n, Thalling
- 28.01.2004 14:00 Uhr KFB, Frauenkaffee; Pfarrhof Dorf an der Pram
- 30.01.2004 19:30 Uhr Multi-Media „Reise durch die Bibliothek“; Pfarrhof
- 28.02.2004 20:00 Uhr Konzert des Musikvereines Dorf an der Pram; Gh. Pointner „Zur Haltestelle“
- 10.03.2004 19:00 Uhr KFB, Einkehrtag mit Bibliodrama im Pfarrsaal
- 19.03.2004 20:00 Uhr Vollversammlung der FF. Dorf an der Pram; Gh. Kanik, Pimingsdorf
- 31.03.2004 19:30 Uhr Nordic Walking Kurs; Treffpunkt: Volksschule Dorf an der Pram
- 07.04.2004 19:30 Uhr Nordic Walking Kurs; Treffpunkt: Volksschule Dorf an der Pram
- 14.04.2004 19:30 Uhr Nordic Walking Kurs; Treffpunkt: Volksschule Dorf an der Pram
- 21.04.2004 19:30 Uhr Nordic Walking Kurs; Treffpunkt: Volksschule Dorf an der Pram
- 02.05.2004 13:00 Uhr Landjugend, Bezirksmähwettbewerb
- 02.05.2004 14:00 Uhr FF. Hinterndobl; Maibaumkraxeln
- 20.05.2004 10:00 Uhr Estkommunion
- 25.05.2004 KFB; Wallfahrt



Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>

Öffnungszeiten der Bibliothek ausgedehnt

Die bisherigen Öffnungszeiten der örtlichen Bücherei werden um einen Donnerstag-Abendtermin ausgeweitet.

Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr
Freitag 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag 08:15 - 11:30 Uhr

ausgenommen Feiertagsonntage wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und sonstige kirchliche Feiertage.



Wussten Sie, dass?

30 Bücher über Essen und Trinken
 36 Gartengestaltungsbücher
 15 Bücher über Jagd und Fischerei
 12 Bücher für Pferdeliebhaber
 47 Zeitgeschichtliche Werke
 100 Spiele und über
 500 Romane
 jetzt NEU auch VIDEOS und vieles mehr, insgesamt fast 3000 Medien
in der Bibliothek Dorf an der Pram auf Sie warten.

Notrufnummern	Tel.Nr.
EURO-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Gasgebrecchen	128
Feuerwehr (kleine Notfälle) 0664/3747782	
Gemeinde	8455
Homepage der Gemeinde www.dorf.at	



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455) 4751 Dorf an der Pram
 E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at
 Web: <http://www.dorf.at>
Fotos: Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf an der Pram
 Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram
 Gedruckt auf chlorfreiem Papier.
Redaktionsschluss: März/April. 2004:
Montag, 23. Februar 2004